

noch meinem Nachfolger, dem unvergeßlichen Ferd. Tiemann, beschieden war.«

»Sie haben es, wie keiner bisher, verstanden, die Werbetrommel zu rühren, um dieses Haus nicht allein zu erbauen, sondern auf gesicherte, finanzielle Unterlage zu stellen.«

(Lebhafter Beifall).

»Dieses Jahr muß aber als eines der Kündigungen überhaupt bezeichnet werden. Denn nicht allein Sie haben darauf verzichten müssen, Ihre dankenswerte Tätigkeit noch weiter zu führen; auch der Generalsekretär, Hr. P. Jacobson, hat uns gekündigt, auch seiner für die Gesellschaft unschätzbaren Dienste werden wir uns im vollen Umfange nur bis zum Oktober nächsten Jahres erfreuen.«

»Ich muß mir versagen, auf die bedeutungsvolle Änderung, die sich vollziehen wird, näher einzugehen, weil Beratungen darüber noch im Gange sind. Ich darf aber wohl darauf hinweisen, daß die Tätigkeit des Herrn Generalsekretärs in diesem Jahre eine besonders dankenswerte war, weil unser Herr Präsident nur selten herkommen konnte, so daß Hr. Prof. Jacobson mit meiner Hilfe vorlieb nehmen mußte, um die schwierigen Fragen, welche auftauchten, zu präzisieren und einer befriedigenden Lösung zuzuführen.«

Im Namen der Revisoren erklärt Hr. B. Genz, daß die Jahresrechnung geprüft und richtig befunden ist.

Der Schriftführer verliest den folgenden Auszug aus dem Protokoll der Vorstands-Sitzung.

Auszug aus dem
Protokoll der Vorstandssitzung
vom 14. Dezember 1910.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: H. Wichelhaus, A. Bannow, O. Diels, E. Fischer, S. Gabriel, J. F. Holtz, C. Liebermann, W. Marckwald, F. Mylius, W. Nernst, F. Oppenheim, die HHrn. Revisoren B. Genz und E. Schobig, sowie der Generalsekretär Hr. P. Jacobson.

125. Der Vorstand genehmigt und vollzieht die vom Schatzmeister vorgelegte, von den Revisoren geprüfte und für richtig befundene Jahresrechnung.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
A. Bannow.

Nachdem die Versammlung dem Schatzmeister Decharge erteilt hat, bringt der Vorsitzende den Bericht über die Ereignisse des letzten Vereinsjahres mit den folgenden Worten zum Abschluß:

»An mancher schönen Feier und an mehreren Kongressen hat sich der Vorstand durch Entsendung von Vertretern oder durch Absendung von Glückwünschen beteiligt, so an der Hauptversammlung des »Vereins Deutscher Chemiker« in München, an der Körner-Feier, dem Hygienischen Kongreß in Brüssel, der Enthüllung des Clemens-Winckler-Denkmal und dem Feste der Chemical Society in London.«

»Auch an den Beratungen des »Ausschusses zur Wahrung gemeinsamer Interesse des Chemiker-Standes«¹⁾ hat ein Vertreter unserer Gesellschaft teilgenommen.«

»Was endlich die zusammenfassende Vorträge, die sich andauernd großer Beliebtheit erfreuen, betrifft, so sind die ebenso verschiedenartigen wie fesselnden Schilderungen der HHrn. Bohn über Küpenfarbstoffe, Pukall über Keramik und Dennstedt über forensische Chemie noch frisch in Erinnerung. Der Beginn dieser besonderen Sitzungen wurde auf 7 Uhr festgesetzt.«

Der Vorsitzende übermittelt nun den Revisoren den Dank der Gesellschaft für ihre Mühewaltung. Für das Jahr 1911 werden die HHrn. B. Genz, E. Sauer und E. Schobig als Revisoren, Hr. II. Prinz als stellvertretender Revisor durch Zuruf wiedergewählt.

Hr. J. F. Holtz erinnert daran, daß ihm die Generalversammlung 30 Jahre hindurch für seine Kassenführung Decharge erteilt hat. Die ihm vom Herrn Vorsitzenden und der Versammlung ausgesprochene Anerkennung bereite ihm heute, wo er zum letzten Mal den Jahresabschluß vorlegt, besondere Freude. Für das weitere Gedeihen der Deutschen Chemischen Gesellschaft spricht er die besten Wünsche aus.

Es folgen nunmehr die Wahlen, für welche als Stimmzähler die HHrn. G. Haas, H. Jost, P. Schmidt und R. Stelzner ernannt werden. Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 56 stimmfähigen Mitgliedern. Von auswärts sind eine Anzahl gültiger Stimmzettel für die Ehrenmitglieder- und Präsidenten-Wahl eingegangen.

Zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Chemischen Gesellschaft werden ernannt die HHrn.:

Prof. Dr. Giacomo Ciamician (Bologna) mit 58 Stimmen,
Prof. Dr. J. M. van Bemmelen (Leiden) » 59 » ;

¹⁾ Vergl. diese Berichte 43, 2075—2077, 3508—3511 [1910].

an der Abstimmung hatten sich für die Wahl von Hrn. Ciamician 58, für die Wahl von Hrn. van Bemmelen 60 stimmfähige Mitglieder beteiligt.

Als Präsident für das Jahr 1911 wird Hr.

O. Liebermann (Berlin),

als Vizepräsidenten für die Jahre 1911 und 1912 werden die HHrn. W. Nernst (Berlin) und O. Wallach (Göttingen) durch Stimmzettel gewählt.

Als Schriftführer wird Hr. F. Mylius, als stellvertretender Schriftführer Hr. B. Lepsius, als Bibliothekar Hr. W. Marckwald für die Jahre 1911 und 1912 durch Zuruf wiedergewählt.

Als einheimische Ausschußmitglieder werden für die Jahre 1911 und 1912 die HHrn.:

M. Delbrück, E. Fischer, C. A. v. Martius, H. Wichelhaus, als auswärtige Ausschußmitglieder die HHrn.:

C. Duisberg (Elberfeld), W. Hempel (Dresden), E. v. Meyer (Dresden), J. Thiele (Straßburg i. E.)

durch Stimmzettel gewählt.

Demnach hat der Vorstand für das Jahr 1911 die folgende Zusammensetzung:

Vorstand für das Jahr 1911.

Präsident:

C. Liebermann.

Vizepräsidenten:

W. Will.

W. Nernst.

L. Knorr.

O. Wallach.

Schriftführer:

A. Bannow.

F. Mylius.

Stellvertretende Schriftführer:

R. Pschorr.

B. Lepsius.

Schatzmeister:

Bibliothekar:

F. Oppenheim.

W. Marckwald.

Ausschußmitglieder:

Einheimische ¹⁾ :	Auswärtige:
O. Diels.	H. Biltz.
S. Gabriel.	M. Freund.
---	F. Haber.
O. N. Witt.	H. v. Meister.
M. Delbrück.	C. Duisberg.
E. Fischer.	W. Hempel.
C. A. v. Martius.	E. v. Meyer.
H. Wichelhaus.	J. Thiele.

¹⁾ Da Hr. C. Liebermann, welcher vom Vorstand als Ausschlußmitglied für die Jahre 1910 und 1911 kooptiert war (vergl. diese Berichte 43, 273 [1910]), nunmehr zum Präsidenten für das Jahr 1911 erwählt worden ist, wird sich der Vorstand im Sinne von § 12 der Statuten durch Kooptation eines Ausschlußmitglieds für das Jahr 1911 ergänzen.

Hr. C. Liebermann erinnert daran, wie reich an Arbeiten das verflossene Jahr für den Präsidenten Hrn. O. Wallach und den in Berlin die Geschäfte führenden Vizepräsidenten Hrn. H. Wichelhaus gewesen ist, und dankt beiden Herren im Namen der Gesellschaft für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit. Die Versammelten schließen sich diesem Dank an, indem sie sich von ihren Sitzen erheben.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 9^{1/2} Uhr mit einem Dank an alle, die im Laufe des letzten Jahres — sei es als Vorstands- und Kommissionsmitglieder, als Helfer bei den literarischen Arbeiten, als Spender von Geldmitteln — die Ziele der Gesellschaft gefördert haben.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
A. Bannow.